

DISKUSSIONSABEND «BUCH IM FOKUS»

DIE VERLOCKUNG DES AUTORITÄREN

WARUM ANTIDEMOKRATISCHE HERR-
SCHAFT SO POPULÄR GEWORDEN IST
VON ANNE APPLEBAUM



DIENSTAG, 28. MÄRZ 2023
18.15–19.45 UHR

UNIVERSITÄT LUZERN
FROHBURGSTRASSE 3
HÖRSAAL 7

«Buch im Fokus»

Gemeinsam organisieren die St. Charles Society und das Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) die Reihe «Buch im Fokus». Bei jedem Anlass steht ein aktuelles Sachbuch zur Diskussion, das einem breiteren Publikum bekannt ist. Ausgewählt werden Bücher, welche die Schnittstellen zwischen Wirtschaft, Politik und Religion beziehungsweise Ethik behandeln. Entsprechend der Grundidee des ZRWP kommen dabei die Perspektiven unterschiedlicher Disziplinen miteinander ins Gespräch. Zum Zuhören und Mitdiskutieren sind alle Interessierten eingeladen.

ZRWP

Das Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) ist eine gemeinsame Einrichtung der Universitäten Basel, Fribourg, Lausanne, Luzern und Zürich sowie des Collegium Helveticum. Das ZRWP widmet sich in Forschung und Lehre der inter- und transdisziplinären Untersuchung von Religion und ihren Wechselwirkungen mit Wirtschaft und Politik in der Gegenwart. Dazu verbindet es Perspektiven aus der Religionswissenschaft, den Theologien, der Politikwissenschaft und den Wirtschaftswissenschaften. Das ZRWP bietet den Joint Degree Masterstudiengang «Religion – Wirtschaft – Politik» an, betreibt Forschung und sucht an Veranstaltungen den Austausch mit der breiten Öffentlichkeit.

St. Charles Society

Die St. Charles Society mit Sitz in Luzern ist ein Verein mit enger Verbindung zum ZRWP und zur St. Charles Hall in Meggen, wo gelegentlich Anlässe des ZRWP stattfinden. Die St. Charles Society engagiert sich unter anderem dafür, das ZRWP und seine Arbeit ausserhalb der Universitäten bekannt zu machen und die praxisnahe Erforschung der Nahtstellenthematik zwischen Religion, Wirtschaft und Politik zu fördern.

Das Buch

Anne Applebaum:

Die Verlockung des Autoritären.

Warum antidemokratische Herrschaft so populär geworden ist.

München: Siedler, 2021 / Pantheon, 2022, 208 Seiten.

Hinweis

Interessierte können das Buch bei der Hirschmatt Buchhandlung,

Hirschmattstrasse 26 in Luzern, gegen Vorweisen des Flyers mit 10 Prozent Rabatt beziehen.

Das Thema

Liberalen Demokratien stehen weltweit unter Druck. Antidemokratische Herrschaft und die Autoritären haben Aufwind. Häufig wird versucht, dies mit einer Schwäche der westlichen Werteordnung und dem damit verbundenen pluralistischen Gesellschaftsverständnis zu erklären.

Die Pulitzer-Preisträgerin Anne Applebaum fragt von einem persönlichen Standpunkt aus anders: Was macht die Rückkehr zu autoritären, anti-demokratischen Herrschaftsformen für viele Menschen so erstrebenswert? Was genau treibt jene Menschen an, die anti-demokratische Kräfte wählen, unterstützen oder ihnen den Steigbügel halten? Aus persönlicher Erfahrung und illustriert mit vielen Beispielen – von Boris Johnson über die spanischen Nationalisten bis zur Herrschaft Viktor Orbáns in Ungarn – zeigt Applebaum, welche Bedeutung dabei soziale Medien, Verschwörungstheorien und Nostalgie haben, welche materiellen Interessen ins Spiel kommen und wie nicht zuletzt populistische Elitenkritik und Aufstiegsverheissungen die Emotionen und Energien der vermeintlich oder real Unterprivilegierten befeuern.

Welche strukturellen Gründe gibt es für das Abrutschen in den Autoritarismus? Welche Folgen könnte die von autoritären Milieus propagierte Umwertung aller Werte haben: weltweit – aber auch für die Demokratie in der Schweiz? Und was gilt es, dagegen zu unternehmen? Über diese Fragen diskutieren die Podiumsgäste und das Publikum beim «Buch im Fokus».

Die Mitwirkenden

- **Tim Guldemann**
ehemaliger Diplomat und Nationalrat, heute Podcaster und Rentner
- **Susanne Pickel**
Professorin für Politikwissenschaft, Universität Duisburg-Essen
- **Laura Hoffman**
Studentin des Masterstudiengangs Religion – Wirtschaft – Politik
- **Antonius Liedhegener** (Moderation)
Professor für Politik und Religion, Universität Luzern

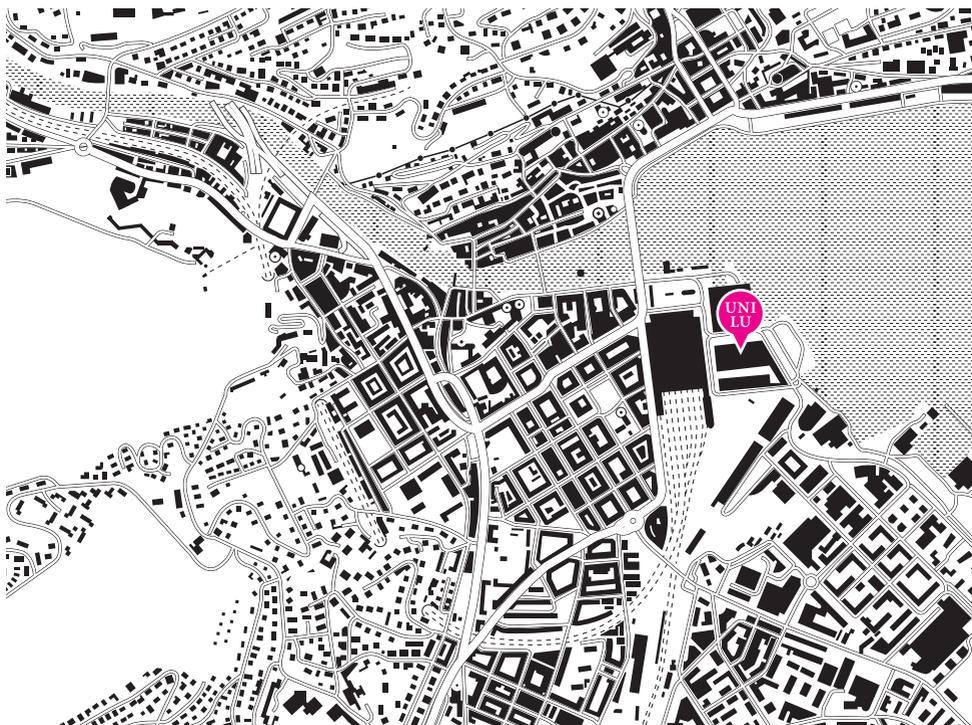
Der Abend

Nach einer Begrüssung durch den Präsidenten der St. Charles Society, Dr. Viktor Baumeler, diskutieren im ersten Teil die Podiumsgäste das Buch aus ihrer fachlichen Perspektive, im zweiten Teil wird das Publikum in die Diskussion einbezogen.

Anschliessend an den moderierten Anlass steht ein Apéro bereit.

Wer möchte, darf sich gerne anmelden. Dies erleichtert unsere Organisation:

www.unilu.ch/bif



AUSKÜNFTE

Universität Luzern
Zentrum für Religion,
Wirtschaft und Politik
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern
T +41 41 229 55 13
anastas.odermatt@unilu.ch